



Studienseminar Koblenz

Berufspraktisches Seminar

Teildienststelle Altenkirchen

Unterrichtsstörungen professionell begegnen

19.02.2024

Nach einer störungsreichen Unterrichtsstunde...



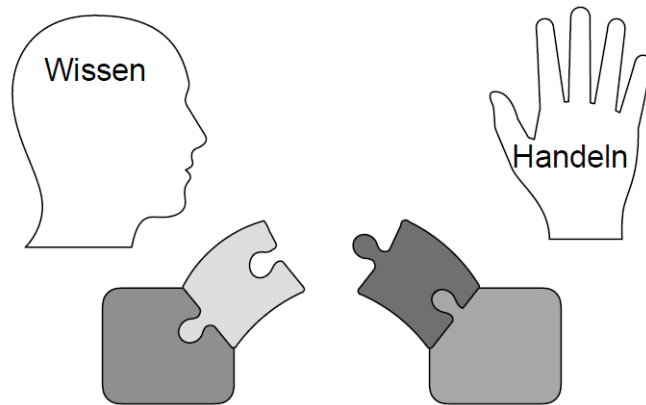
Ich weiß, ich müsste... Aber ich *kann* nun mal nicht anders. In solchen Situationen reißt mir immer der Geduldsfaden... Da mussten schon ganz andere Schüler:innen durch...

Nach einer störungsreichen Unterrichtsstunde...



Ich **weiß**, ich müsste... Aber ich **kann** nun mal **nicht** anders. In solchen Situationen reißt mir immer der Geduldsfaden... Da mussten schon ganz andere Schüler:innen durch...

Die Kluft zwischen Wissen und Handeln verringern



Befund

- „Sie tun nicht, was sie wissen“
- erhebliche Diskrepanzen zwischen Wissen und Handeln
- erhebliche Diskrepanzen zwischen selbstformulierten Absichten und konkretem alltäglichen Unterrichtshandeln
- handlungsleitende **subjektive Theorien** erweisen sich als außerordentlich stabil. (vgl. Wahl 2013)
- „Mehr Handlungsmöglichkeiten gibt es nur durch **komplexere** subjektive Theorien“ (vgl. Lohmann)

Subjektive Theorien aufdecken

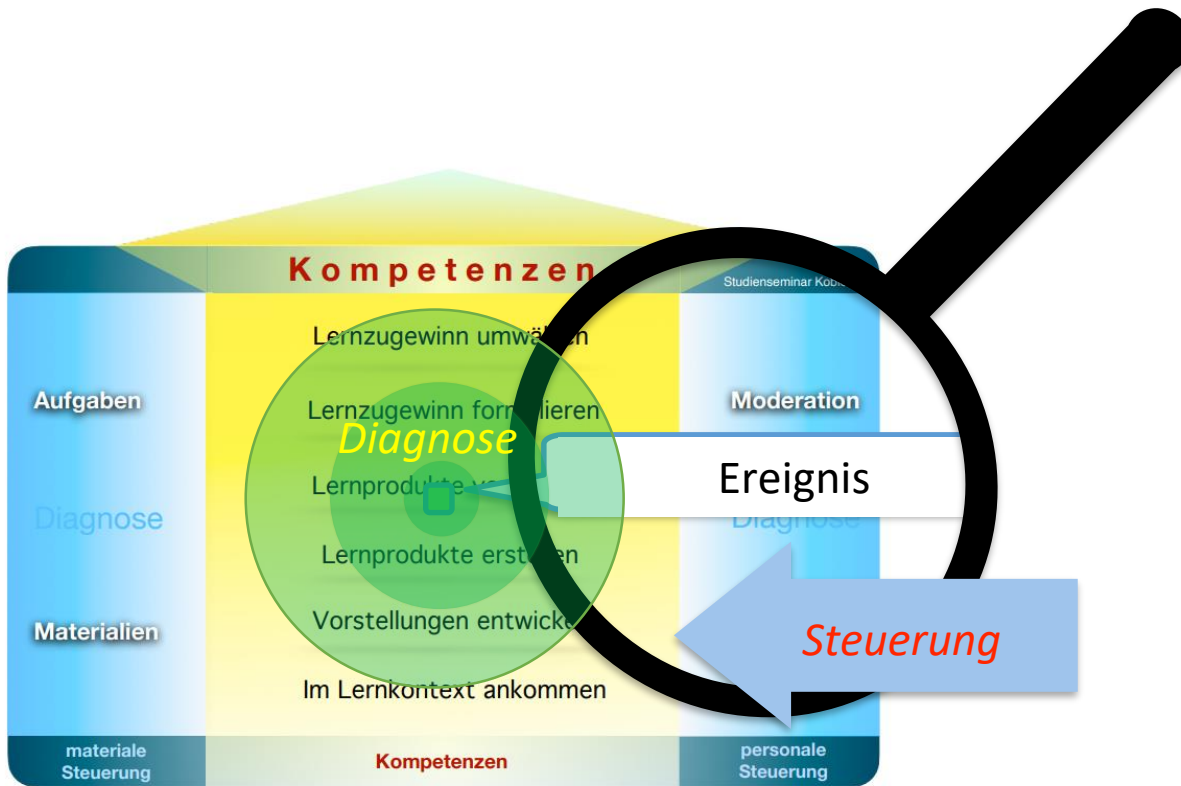
- Eine Sache, eine Methode, eine Situation, ein Schüler:innenverhalten rufen eine große Menge an Bildern, Gedanken, Gefühlen, Fähigkeiten und eine **bestimmte Neigung zu reagieren und zu handeln hervor**.
- Diese mischen sich mit neuen Eindrücken, können aber nicht alle gleichzeitig bewusst werden.
- Die unmittelbare Unterrichtshandlung, der Diskussionsbeitrag oder die gezeigte Performanz einer Methode sind dann das Ergebnis eines Wahrnehmungs-, Entscheidungs- und Verarbeitungsprozesses, der **auf Erfahrungen in Situationen beruht, in denen ‚man‘ oder ‚es‘ schon einmal (vermeintlich) erfolgreich ‚funktioniert‘ hat**.

Subjektive Theorien sichtbar machen und nutzen

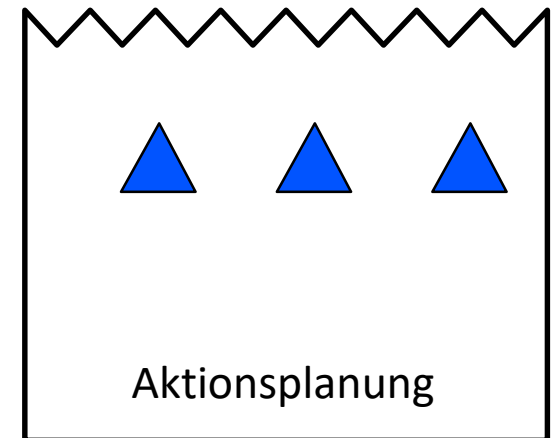
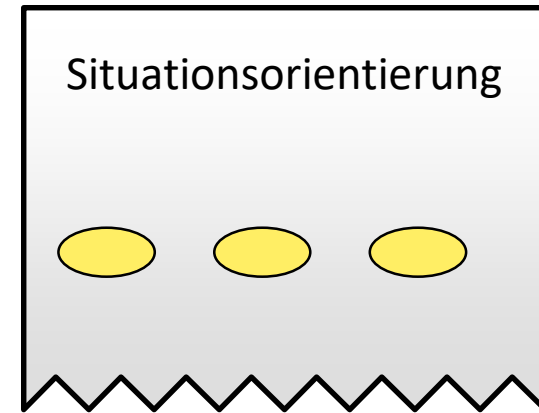
Erkennen der eigenen **Prototypenstrukturen**:

- 1. Situationsorientierung
 - Worum geht es in der Situation?
 - Welche Gedanken und Gefühle verbinde ich mit der Situation?
 - Was ist für mich das Typische an dieser Situation?
- 2. Aktionsplanung
 - Wie habe ich reagiert?
 - Welche ähnlichen Situationen habe ich bereits erlebt?
 - Wie reagierte ich in diesen Situationen?

Das SOAP-Modell



SOAP-Modell (Wahl)



Fokus der heutigen Sitzung:

- „Laborsituationen“ schaffen:
Arbeit mit praxisnahen Fallvignetten mit
Ausschnitten der **Szene-Stopp-Reaktion-Methode**

Subjektive Theorien sichtbar machen und nutzen...

Leiten Sie mögliche Chancen und Herausforderungen eine Reflexion individueller Situations-Reaktionsmuster („subjektive Theorien“) ab.

Aufgabe

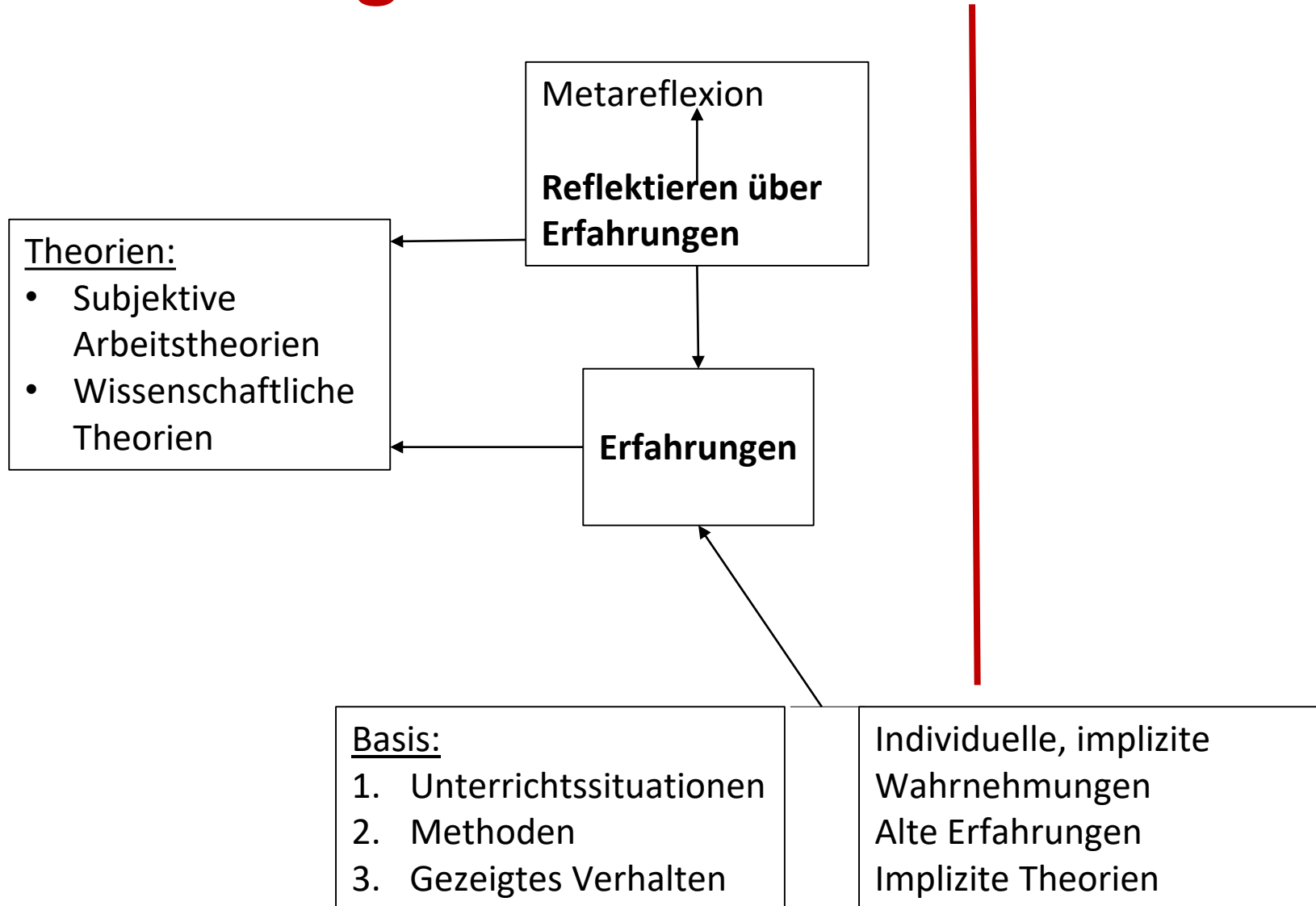
Reflektieren Sie die Vorgehensweise zur Arbeit an subjektiven Theorien im Hinblick auf den Aufbau professionellen Handelns.

1. *EA*: Verdeutlichen Sie sich die Grundzüge des SOAP-Modells und der Szene-Stopp-Reaktion (**M1, M2**).
2. *GA*: Machen Sie sich Ihre Situations-Reaktionsmuster inklusive der Faktoren, die diese beeinflusst haben, anhand der Fallvignettenarbeit bewusst (**M3**).
3. *GA*: Bewerten Sie vor dem Hintergrund der Leitfragen (**M4**) Chancen und Grenzen der Arbeit an subjektiven Theorien.

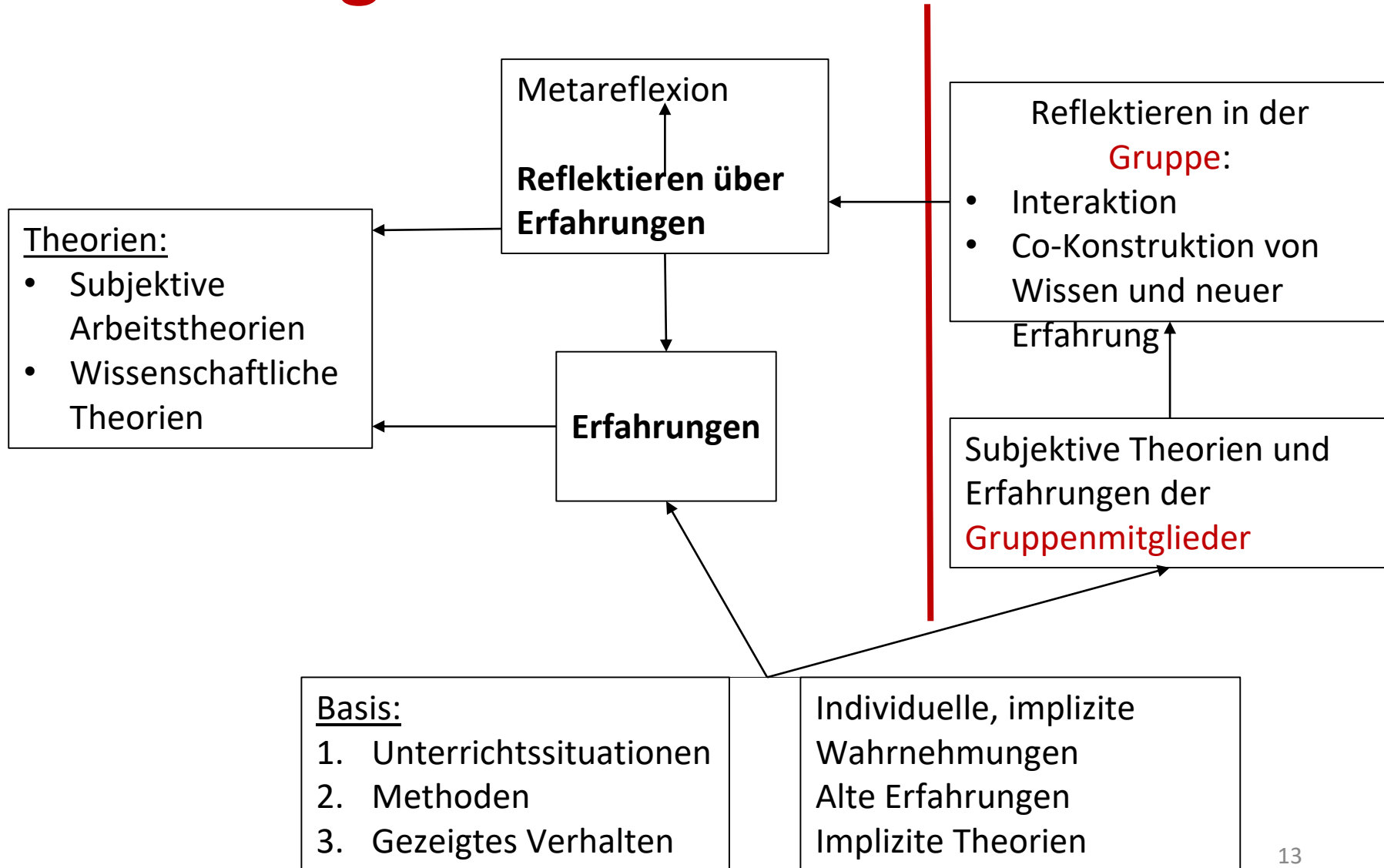
Leitfragen zur Analyse von Situationsprototypen

- **Beziehungsebene:**
 - Stimmt meine Beziehungsebene oder ist diese gestört?
 - Würde ich jedem/jeder Schüler/in so begegnen?
 - Bin ich emotional geladen?
 - Reagiere ich in jeder Lerngruppe so?
 - Habe ich dem/der Schüler/in der Vergangenheit einen Anlass gegeben?
- **Selbstwahrnehmung:**
 - Was löst die Situation in mir aus?
 - Nehme nur ich die Situation so wahr?
 - Stimmt meine Selbstwahrnehmung mit der Fremdwahrnehmung überein?
 - Wie würde mein „Schüler-Ich“ mich wahrnehmen?
 - Agiere ich authentisch?
- **Selbstwirksamkeit:**
 - Ist es überhaupt sinnvoll jetzt zu agieren?
 - Agiere ich zielführend für die Klasse und den einzelnen Lerner
 - Kann ich in dieser Situation kompetent handeln oder bin ich überfordert?
 - Was möchte ich in der Situation bezwecken?
 - Wie kann ich solche Situationen zukünftig vermeiden?

Erfahrungslernen ↔ Reflexionslernen



Erfahrungslernen ↔ Reflexionslernen



Wissen und Handeln kompetent verbinden

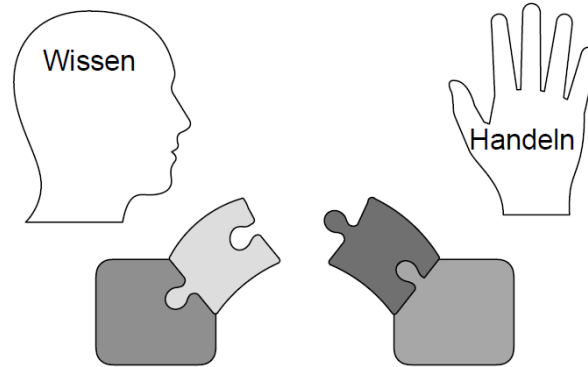
Aufbau und Ausbau konzeptuellen Wissens

Unterrichtskonzept

- *Lerner:inperspektive*
- *Lernprozessverständnis*

Erziehungskonzept

- *Klassenmanagement*
- *Lehrer:inrolle*



Aufbau und Ausbau von Kompetenzen

- Die Komplexität von Unterricht und Erziehung bewältigen
- In Standardsituationen professionell handeln
- situativ-flexibel handeln

Aufbau und Ausbau der Handlungssteuerung

Handlungskonzept

- *Beobachten eigenen Agierens*
- *Erkennen eigener Handlungsmuster und Situationsprototypen*
- *Ausbau von Handlungsoptionen*
- *Erproben von Handlungsoptionen mit Reflexion*

Ein professioneller Umgang mit Unterrichtstörungen...

Reflektieren Sie die Vorgehensweise der heutigen Sitzung unter Berücksichtigung des Zitats.

„Nur das direkt erfahrene Praktizieren verändert das menschliche Handeln im Gegensatz zum von Autoritäten gelerntes Wissen, wie das Reflektieren darüber, besitzt kaum handlungsverändernde Wirkungen.“